



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### **Leben Deß Heiligen Geroldi Cremonensischen Martyrers/ vnd Cöllnischen Burgers/ sonderlichen Patronen wieder die Kranckheit deß Fiebers**

**Crombach, Hermann**

**Cölln, 1652**

IX. Wie die Fischer es in der Statt Cremona verkündiget/ vnd die Burger  
zum H. Leib geeylet.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-45220**

## Das neunnde Capittel.

Die Fischer verkündigen es in der Statt  
Cremona vnd die Bürger eilten zum  
heiligen Leib.

DAmmit aber die Fischer solcher Freuden  
auch andere theilhaffig machten/eilten  
sie zugleich nach der statt Cremona/da man  
noch nicht wüßte was solch vngewöhnlich  
Leuten bedeutete/erzehleten auff allen gassen  
den bürgern die grewliche mordthat eines  
Pilgrims/ dessen todter Leib sie mit vielen  
Wunden durchstochen gesunden/ so mit  
Himmlichem Geruch vnd Liecht von  
Gott begnadet seye. Disß Geschrey ward  
bald durch die ganze Statt ruchtbar/ ver-  
wunderten vnd erfreueten sich alle/ wegen  
eines newen Heiligen/ vnd vortpayers/  
welche Gott der statt beschert hatte. Es lief-  
fen alle groß vnd kleine/ jung vñ alt/ männer  
vnd weiber/ auß der statt/ damit sie sich alle  
diesem newen Martyr theten befehlen. Als  
sie zum H. Leib kommen/ schmeckten sie den  
füßen geruch/ vnd würden erfüllet mit him-  
li.

lischer Grewdē: fielen mit grosser Andacht  
 auff ihre knie nider/ küßten des Heiligen  
 Fuß/ Kleyder/ vnnd Wunden/ beweinten  
 solchen vnmenslichen Todtschlag/ ver-  
 fluchten die Thäter: entlich berathschlagten  
 sich auch etliche/ wie sie ihn kōnten ehrlich  
 begraben. Alle so gegenwertig/ hieltens vor  
 rathsam auff einer Todtenbahre den Heili-  
 gen Leib in die Statt zu tragen/ damit er  
 alda ehrlich begraben würde. Darzu dan  
 viele auß den vornembsten ihren dienst vn-  
 hülf erbotten / aber als sie sich vn der stum-  
 den/ ihn von der Erden auffzuheben ward  
 er vnder ihren hānden so schwār/ daß sie  
 ihn nicht kōnten vom Ort bewegen. Es  
 verwunderten sich alle ab solcher sachen ra-  
 ritāt; etliche hieltens davor/ daß der H.  
 Leib alda müste begraben werden; andere  
 mehr verstandige hieltens vor rathsam  
 des Bischoffs Meinung darüber zu erfors-  
 chen: welches auch alle baldt vor gut ge-  
 halten. Darauß würden etliche so auß der  
 Cleriken zugegen waren/ in die Statt zum  
 Bischoff gesand/ vmb dessen will vnnd gut  
 achten darüber zu erkündigen.

Das